

STANDORT

Alignement mit einem Schalenstein
Begehung : -

Gemeinde : Concise

Nummer : 1426.26 (2013.06)

Kanton : VD

Ort : En Platet

Karte : LK 1183 **Koordinaten** : ursprünglicher Fundort (Borel 1914): ca. 546.220|191.495|630

von Biner vermuteter Fundort: 546.265|191.520|635

von U.S. gefundenes Alignement : 546.216|191.464|629

aktueller Standort (LATENIUM) : 564.540|206.385|433

(neben dem Weg zur Aussenanlage des LATENIUMs in Hauterive NE)

Block 1,1 x 0,8 x 0,3 m mit 14 schönen und tiefen Schalen, von denen 7 durch Rinnen verbunden sind, 6 zu Zweiergruppen. Dieser Block scheint das Ende eines O-W ausgerichteten Alignements mit 8 Blöcken zu sein, ursprünglich nach Borel 23 Blöcke. Gegenüber ein weiteres Alignement von 8 Blöcken.

Beschreibung des Blocks mit den Schalen: siehe 2013.06 Colombier NE !

Biner schreibt 2024:

L'alignement d'où provient la pierre à cupules n'est presque plus visible. Il était composé de 23 blocs selon le croquis de Borel. La pierre à cupules qui était au centre est actuellement dans le parc du Laténium à Hauterive.

Il me semble que la carte de Borel n'est pas précise ou fautive comme pour la Pierre Biner ? En 1986, j'avais vu un alignement d'une vingtaine de pierres et noté la coordonnée: 546.265/191.520. Actuellement on y voit encore une douzaine de blocs, dont le plus grand a 1,6 de long. Il se trouvait au-dessus du chemin. Urs Schwegler note au-dessous du chemin la coordonnée: 546.216/191.464 avec une photo de pierres alignées. Il note qu'il n'arrive pas à attribuer ces pierres avec celles du dessin de Borel. A cet endroit on ne voit plus que 4 pierres actuellement.

La partie ouest de l'alignement au-dessus du chemin, dégage un fort courant cosmo-tellurique. J'avais des fourmillements jusqu'au haut des cuisses. Mon fils de fort fourmillement au front et n'arrivait presque plus à parler. Etonnant pour un mois de janvier et avec que quelques pierres restantes (cheminée cosmo-tellurique ?).

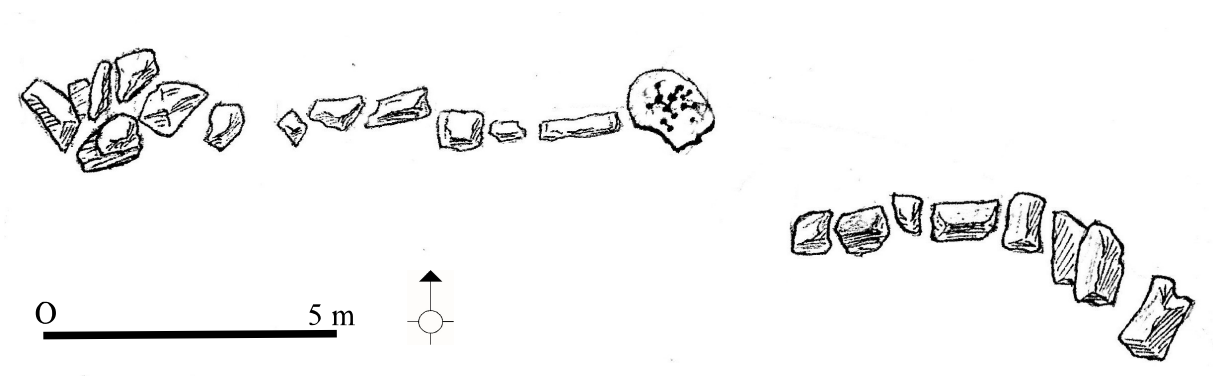
Die Alignement, aus der der Stein mit den Schalen stammt, ist fast nicht mehr sichtbar. Sie bestand laut Borels Skizze aus 23 Blöcken. Der Schalenstein, der sich in der Mitte befand, befindet sich heute im Park des Lateniums in Hauterive.

Mir scheint, dass Borels Karte ungenau oder falsch ist, wie beim Biner-Stein? 1986 hatte ich eine Reihe von etwa zwanzig Steinen gesehen und die Koordinaten 546.265/191.520 notiert. Heute sieht man dort noch etwa ein Dutzend Blöcke, von denen der größte 1,6 Meter lang ist. Er befand sich oberhalb des Weges. Urs Schwegler notiert unterhalb des Weges die Koordinate: 546.216/191.464 mit einem Foto von aufgereihten Steinen. Er merkt an, dass er diese Steine nicht mit den Steinen von Borels Zeichnung in Verbindung bringen kann. An dieser Stelle sind derzeit nur noch vier Steine zu sehen.

Der westliche Teil des Alignements über dem Weg verströmt einen starken kosmo-tellurischen Strom. Ich hatte ein Kribbeln bis zu den Oberschenkeln. Mein Sohn hatte ein starkes Kribbeln in der Stirn und konnte kaum sprechen. Erstaunlich für einen Monat Januar und mit nur ein paar übrig gebliebenen Steinen (kosmo-tellurischer Kamin?).

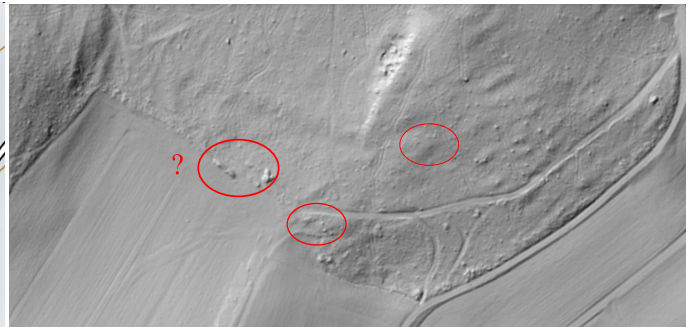
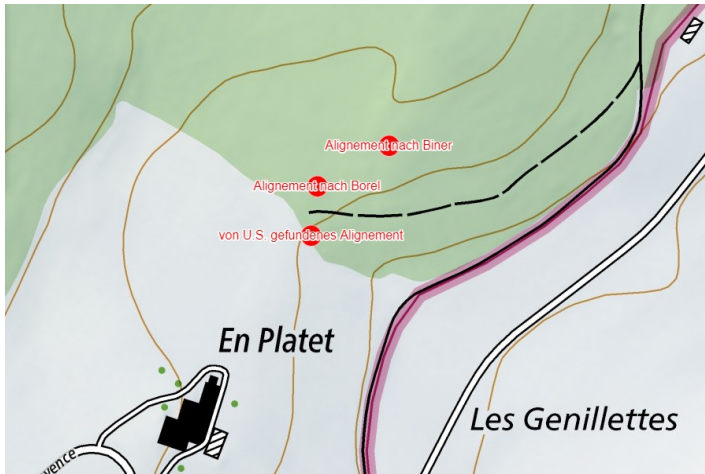
Bibliographie : Borel M. 1914 (archives SMA), bloc no 10 (Skizze 4.8.1914), auf der Karte mit no 7 bezeichnet; P. Mitt. R. Biner 2010; Mitt. R. Biner 2013; Wyser 2020; P. Mitt. R. Biner 2024.

Zeichnung des Block-Alignements mit dem Schalenstein 1426.26 von B. Borel (28.8.1914).



Topographische Karte des Gebiets :

swissALTI3D monodirektionales Relief :



von U. S. 2004 beobachtetes Alignment :

